

Känguru
Verein frühgeborener Kinder - frühgewordener Eltern

Jahresbericht 2004/2005

Rückblick auf das siebte Vereinsjahr
(1. Juli 2004 - 30. Juni 2005)

Werbung / PR

Hebammenausbildung

Wie bereits Tradition, konnten wir im Rahmen der Lerneinheit „Frühgeburt“ der Hebammenausbildung Bern, wieder zweimal einen halben Tag Dozententätigkeit übernehmen.

Fortbildung von Mitarbeitenden der Neonatologie

Der Verein Känguru konnte, anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung für Ärzte und Pflegende der Neonatologie der Kinderklinik des Inselspitals Bern, über die Elterngespräche berichten. Es ging dabei um die Zusammenstellung der statistischen Angaben und die Feedbacks aus den Fragen zur Qualitätssicherung.

Mitgliederzahl

Stand per 30. Juni 2005:

- 63 Aktiv-Familienmitglieder
- 3 Kollektivmitglieder
- 9 Gönner
- 27 Passiv-Familienmitglieder

Im Vergleich zum vergangenen Vereinsjahr reduzierte sich die Anzahl der Aktiv-Mitgliedschaften etwas - dafür stieg die Anzahl der Passiv-Mitgliedschaften an. Es zeigt sich, dass einige ehemalige aktive Mitglieder nach ein paar Jahren zum Passiv-Status wechseln und nicht ganz aus dem Verein austreten, was wir zu schätzen wissen.

Schweiz. Dachverband

Zwei Mitglieder aus dem Känguru-Vorstand waren auch in diesem Jahr im Zentralvorstand der gesamt-schweizerischen Vereinigung, SEFK, vertreten.

Vorstand

Per Ende dieses Vereinsjahres ist ein langjähriges Vorstandsmitglied ausgetreten, unsere Kassierin, Luciana Pfäffli . An dieser Stelle danken wir Luciana ganz herzlich für ihr aktives Mitarbeiten und Mitdenken, ihre guten und innovativen Ideen und ihren unermüdlichen Einsatz.

Die Gesprächsgruppe Bern-Solothurn wird neu von Anne Baumgartner geführt, das Amt der Kassierin hat

Annemarie Hübscher übernommen. Wir heissen die zwei neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf eine interessante Zusammenarbeit.

Anlässe

Känguru-Familien-Brunch vom 19. Juni

Aufgrund der guten Erfahrungen vom Vorjahr haben wir den Familien-Brunch wiederum auf dem Bauernhof der Familie Hofstetter in Wynigen bei Burgdorf durchgeführt.

Die Kinder konnten an einer Schatzsuche teilnehmen und erfreuten sich, genauso wie ihre Eltern, am mit viel Liebe hergerichteten Zmorge-Bufferet.

Elterngespräche in der Frauenklinik

Die Elterngespräche im Spital werden von unserem Vortsand seit 2002 angeboten und finden zweimal monatlich statt. Mit Hilfe eines sorgfältig erarbeiteten Leitfadens betreffend Inhalten und Struktur konnte die Durchführung der Gespräche optimiert werden.

Vorträge

Die Vorträge im vergangenen Vereinsjahr waren den Themen „Ist Erziehung lernbar“, „Heilpädagogische und Ergotherapeutische Förderung kleiner Kinder“, „Mein Kind hat sich verletzt - wie reagiere ich richtig“ und „Ich bin auch zu früh auf die Welt gekommen...“ gewidmet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Referenten und Referentinnen für ihre interessanten Ausführungen

und dafür, dass sie bereit waren, uns ihr Wissen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Regionale Gesprächsgruppen

Die Gesprächsgruppen Bern und Solothurn haben fusioniert und fanden neu in Zollikofen statt.

Es wurde ein Jahresprogramm mit verschiedenen Anlässen erstellt.

Themenbezogene, sowie offene Gesprächsrunden wechselten sich ab.

Durch die Gesprächsgruppe Thun/Berner Oberland wurde ebenfalls ein Jahresprogramm angeboten.

Ausblick auf das nächste Vereinsjahr

Der Känguru-Verein wird auch im nächsten Vereinsjahr mit seinen vier Standbeinen vertreten sein:

Vorträge, Gesprächsgruppen, Elterngespräche, Familien-Brunch.

Aufgrund des eher rückläufigen Interesses an den Gesprächsgruppen wird im Verlauf jedoch über eine Neukonzeption nachgedacht werden müssen. Ideen, die weiterverfolgt werden, sind die Einrichtung eines Chat-Rooms im Internet sowie das Angebot eines zusätzlichen Familien-Anlasses.

November 2005/ Miriam Kaenel, Präsidentin